

**Produktname: Tollip Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19118**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	30kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TOLLIP
<b>Alternative Namen</b>	TOLLIP; Toll-interacting protein
<b>Gen-ID</b>	54472.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9H0E2
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des menschlichen Tollip-Proteins gewonnen wurde.

**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Ubiquitin-bindendes Protein, das mit verschiedenen Komponenten der Toll-like-Rezeptor(TLR)-Signalkaskade interagiert. Das kodierte Protein reguliert die Entzündungssignalgebung und ist am Transport des Interleukin-1-Rezeptors sowie am Umsatz der IL1R-assoziierten Kinase beteiligt. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016] Funktion: Bestandteil des Signalwegs von IL-1 und Toll-like-Rezeptoren. Hemmt die Zellaktivierung durch mikrobielle Produkte. Rekrutiert IRAK1 zum IL-1-Rezeptorkomplex. Hemmt die Phosphorylierung und Kinaseaktivität von IRAK1. PTM: Wird durch IRAK1 nach Stimulation mit IL-1 oder mikrobiellen Produkten phosphoryliert. Ähnlichkeit: Enthält eine CUE-Domäne. Untereinheit: Oligomerisiert. Bindet über seinen C-Terminus an TLR2 und den TLR4-MD2-Komplex. Liegt in unstimulierten Zellen als Komplex mit IRAK1 vor. Nach IL-1-Signalgebung bindet Tollip an den aktivierten IL-1-Rezeptorkomplex, der IL-1RI, IL-1RacP und das Adapterprotein MyD88 enthält, und interagiert dort mit der TIR-Domäne von IL-1RacP. MyD88 induziert daraufhin die Autophosphorylierung von IRAK1, was wiederum zur Dissoziation von IRAK1 von Tollip und IL-1RacP führt. Interagiert mit TOM1L2.

## Forschungsbereich

Toll\_Like;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit dem polyklonalen Tollip-Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.